

## Mandy Fischer, Stadt Lippstadt



### Zur Person

Hallo, mein Name ist Mandy Fischer und ich bin 40 Jahre alt. Ich wohne seit ungefähr 14 Jahren im schönen Lippstadt zusammen mit meinen drei Kindern. Meine Kinder sind 17 Jahre, 7 Jahre und 5 Jahre alt. Nach meinem Lehramtsstudium und einiger Zeit im Mutterleben, bilde ich mich nun im Bereich Büromanagement weiter und arbeite nebenbei in den Solethermen.

### Meine Motivation für die Elternmitwirkung

Meine Motivation ist sehr hoch, da ich es nach wie vor als sehr wichtig empfinde, dass viele Bereiche noch ausgebaut werden müssen. Jeder hat gewisse Erfahrungen gemacht und weiß, was man individuell in dem jeweiligen Bereich verbessern kann bzw. auch muss. Vieles geht einfach in unserer heutigen schnelllebigen Welt unter, aber das darf es einfach nicht. Gerade

wir als Eltern müssen aufpassen, dass nichts stagniert und nichts untergeht. Es muss nach dem besten Weg für unsere Kinder geschaut werden.

## Was habe ich bisher als Elternvertreter\*in gemacht?

Im Kindergarten bin ich im zweiten Jahr Elternvertreterin und Vorsitzende. Dort haben wir schon einige großartige Feste gefeiert und viel bewirkt.

Ich bin im letzten Jahr 2021 und auch in diesem Jahr Vorsitzende im Stadtelternrat der Stadt Lippstadt. Des Weiteren bin ich auch seit diesem Jahr als Stellvertretung in der Stadtschulpflegschaft tätig. Meine Tochter besucht die zweite Klasse und ich bin auch dort seit zwei Jahren in der Klassenpflegschaft.

## Meine Themen und Ziele für den LEB

Ein sehr wichtiges Ziel ist das Personalmanagement. Leider gibt es da sehr viel zu optimieren. Es besteht sehr viel Handlungsbedarf! Gerade die eigenen städtischen Kindergärten sollten an einem neuen Konzept arbeiten, dass sie um vieles attraktiver werden. (keine befristeten Verträge mehr, die man bei einem anderen Träger bekommt)

Ein anderes weiteres wichtiges Ziel ist es, dass eine noch bessere frühzeitige Bildung im Kindergarten beginnt. Ich finde, dass das Lesen in der heutigen Zeit sehr viel an Wert verloren hat. Das Konzept der „Leseoma“ sollte wieder vertieft werden. Das Multimediale hat, leider, in der Kinderwelt auch schon oft den Vorrang. Das darf es aber nicht. Bildung ist das Oberste Gut! Es muss mehr gefördert werden, denn darauf baut sich alles auf.

Das Thema „Bildungsgerechtigkeit“ spielt auch eine sehr große Rolle. Alles wichtige Aspekte an denen noch viel gearbeitet werden muss.

## Was kann ich in den LEB einbringen?

Hohe Motivation, Energie, neue Ideen, Engagement und ein großes Interesse. Des Weiteren würde ich gerne mein Wissen vertiefen, denn man lernt bekanntlich nie aus.

## Wieviel Zeit kann ich in die Mitarbeit im LEB investieren?

Ich bin dazu bereit viel Zeit in die Mitarbeit im LEB zu investieren.

## Kontaktmöglichkeit

Handynummer: 0160/7640135      E-Mail: crashclouds@icloud.com

*\* Mögliche Interessen-Konflikte zur Arbeit des LEB sollen in der Kandidatur offengelegt werden (§ 10 GO-VJAEB-Transparenzgebot). "Die Kandidierenden, die in einer Partei, Religionsgemeinschaft, Gewerkschaft, sonstigen Interessenvertretung, einer diesen Organisationen zuzurechnenden oder auf andere Art im Aufgabenbereich des LEBs tätigen Vereinigung oder Organisation aktiv sind, müssen leitende und gehobene Funktionen, im Rahmen ihrer Kandidatur auf der Kandidatenplattform offen legen. Bestehen Zweifel über die Pflicht zur Offenlegung, so ist diese bei der Wahlkommission des LEBs abzufragen. Die Wahlkommission des LEBs hat die Anfragen und deren Beantwortung zu dokumentieren."*